



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Dezember 2013

Weihnachten

Wie kann man heute noch von Gott reden?

Alles Reden von Gott ist immer menschliches Reden und hat darin seine Grenzen. Menschliche Sprech- und Denkkategorien können Gott nie ganz erfassen und laufen Gefahr, Gott in die menschlichen Begrenztheiten hineinzuziehen. Deshalb sind manche Theologen der Meinung gewesen, man könne über Gott nur das aussagen, was er nicht sei (sogenannte „negative Theologie“). Doch solcherart Reden ermöglicht kaum eine angemessene Gottesbeziehung.

Die Lösung für dieses Dilemma ist Weihnachten. Im Johannesevangelium heißt es (1,14): «Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.» Jesus – das fleischgewordene Wort Gottes. Das hört sich noch sehr abstrakt an. Im Lukasevangelium wird es dann drastisch-konkret (2,12): «Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.» Eine Windel als Zeichen für Gott.



Mit der Geburt Jesu wird Gott menschlich, begibt sich in unsere Welt, in unser Denken und Reden von der Welt. Und Jesus selbst lehrt uns, wie wir von Gott und zu Gott sprechen können: Abba, lieber Vater, oder besser übersetzt: Papa.

Natürlich stößt alles menschliche Reden und Denken von Gott trotz seiner Menschwerdung immer noch an Grenzen. Dessen sollten wir uns stets bewusst bleiben; der Mensch kann von sich aus die Distanz nicht überwinden, doch seit Jesus sind wir nicht mehr sprachlos, weil Gott in ihm die Distanz zu uns überwunden hat.

M. Tillmann

Kolumne



Rosmarie Fankhauser
Schwarzenegg

Wie schnell doch die Zeit vergeht, und je älter ich werde, umso schneller!

Der Erntedank-Gottesdienst mit dem gemeinsamen Mittagessen ist vorbei. Da haben wir dankbar angenommen, was wir ernten durften. Nun ist schon bald wieder Adventszeit, Zeit zur Besinnung, Zeit zum ruhiger und stiller werden, vielleicht mit einer Kerze. Und bald schon ist auch wieder Weihnachtszeit, Zeit den grossen, nackten Tannenbaum zu schmücken, ja zu bekleiden mit dem Schmuck, den wir seit Jahren gesammelt und sorgfältig versorgt haben. Und zu jeder Weihnachten steht er da, anders als im vorigen Jahr, und doch immer wieder wunderschön. Es ist für mich ein wunderbares Gefühl beim Schmücken mitzuhelfen, etwas Gutes zu tun und damit anderen eine Freude zu machen. Manchmal geht dabei auch eine Kugel kaputt. Dann denke ich, es ist wie bei uns Menschen: Plötzlich fehlt ein lieber Mensch, doch das Leben geht weiter. Gut zu wissen, dass wir nicht allein sind und unser Vater im Himmel bei uns allen ist.

Weihnachten ist für mich auch, wenn alle meine Lieben nach Hause kommen, um das Fest der Liebe gemeinsam zu feiern.

Rosmarie Fankhauser, eine freiwillige Helferin der Kirchgemeinde.

Gottesdienste

- So 8. 12. 9:30 **Gottesdienst zum 2. Advent** mit Pfr. Thomas Burri und dem Seniorenchor Schwarzenegg.
- So 15. 12. 9:30 **Gottesdienst zum 3. Advent** mit Pfr. Thomas Burri.
- So 22. 12. 9:30 **Gottesdienst zum 4. Advent** und Abendmahl mit Pfr. U. Häring, Spiez.
- Di 24. 12. 22:30 **Christnacht-Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri und der **Trachtengruppe Schwarzenegg**. Eine musikalische Weihnachtsfeier nach Max Drischner. Anschliessend geniessen wir wiederum den traditionellen Glühwein im Kirchhof.
- Mi 25. 12. 9:30 **Weihnachts-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri und der **Trachtengruppe Schwarzenegg**. Eine Wiederholung der Weihnachtsgeschichte vom 24. Dez.
- So 29. 12. *kein Gottesdienst* in der Kirche Schwarzenegg.
- Di 31. 12. 20:15 **Silvester-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri und der **Panflötengruppe PanDuo +**
- So 5. 1. 2014 *kein Gottesdienst* in der Kirche Schwarzenegg.

KUW – Termine

9. Klasse Sek. & Real

Do	5. Dez.	15:15 - 16:45
Do	12. Dez.	15:15 - 16:45

Vorschau 2014

2. Klasse

Do	9. Jan.	20:00	Elternabend im KG-Haus
So	19. Jan.	9:30	Einschreibe-Gottesdienst
Mi	22. Jan.	13:30 - 16:00	1. Block <i>in der Kirche</i>
Mi	29. Jan.	13:30 - 16:00	2. Block
Sa	8. Feb.	9:00 - 13:00	3. Block <i>(mit gemeinsamem Mittagessen)</i>

Christ- und Weihnacht 2013

Wir feiern am diesjährigen Heiligen Abend und an Weihnachten zusammen mit der **Trachtengruppe Schwarzenegg** die

Weihnachtsgeschichte nach Lukas von Max Drischner

Unter der Leitung von **Vreni Oesch-Wey**. Weiter wirken mit: **Marianne Aeschlimann** (Flöte), **Lotti Berger-Wey** (Violine) **Ursula Berger-Wey** (Cello) **Thomas Wey** (Viola) **Brigitte Gyger** (Orgel, Klavier) und **Thomas Burri** (Rezitativ).

weitere Veranstaltungen

Adventsfeiern und Altersweihnachten

für Alleinstehende und SeniorInnen in den verschiedenen Gemeinden:

- 4. Dezember:** in der Gemeinde Oberlangenegg / Schulhaus Bruucheren
- 5. Dezember:** in der Gemeinde Unterlangenegg / Kirchgemeindehaus
- 11. Dezember:** in der Gemeinde Oberlangenegg / Schulhaus Kreuzweg
- 12. Dezember:** in der Gemeinde Eriz / Schulhaus Bieten

Veranstaltungen

Adventsfenster

KG-Haus **Dienstag 3. Dez. 19:00**

Die Kirchgemeinde Schwarzenegg lädt Klein und Gross ein, zu einer feierlichen Einstimmung in die Adventszeit.

Gemeinsam machen wir einen kurzen, gemütlichen Spaziergang mit Geschichten und Liedern zum Advent, der **Seniorenchor** singt zum Abschluss in der Kirche und anschliessend wird im Kirchgemeindehaus das Adventsfenster eröffnet und mit Glühwein, Weihnachtspunsch und feinem Gebäck geniessen wir ein gemütliches Beisammensein.

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 9. Dez. 13:30**

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen und feiern gemeinsam schon ein bisschen Weihnachten

Fusspflege

KG-Haus **Dienstag 10. Dez.**

Mit Doris Scheidegger-Küenzi. Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler-Aerni:

Tel: 033 453 26 76 oder **079 547 82 11**
die Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

Senioren Spielnachmittag

KG-Haus **Montag 16. Dez. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 19. Dez. 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.

Weihnachtspäckli

69 Päckli sind in diesem Jahr in unserer Kirchgemeinde eingepackt und abgegeben worden. Im Namen der Hilfsorganisationen Vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die mitgemacht haben!

Weitere Infos zur Verteilung finden Sie auf:
www.weihnachtspaeckli.ch

Kirchliche Jugendarbeit KiJa

2 Teams, 1 Küche, 10 Lebensmittel, das bedeutet:

Küchenschlacht

Im letzten Jahr war's super - können wir es 2013 toppen?

Wann: Freitag 06. Dezember 19.00 – 22.00

Wo: Kirchgemeindehaus Schwarzenegg
in der Küche, wo den sonst ☺

Was: Wirst du noch sehen, aber in einem kannst du dir sicher sein:

Die besten Partys
finden immer in der
Küche statt!

Anmeldung bis 04. Dezember bei Nadine Zurbrügg 079/387'45'15

Für alle Hobbyköche, Kräuterhexen, Küchenmaestros, oder einfach nur Gerneesser ab der 7. Klasse

Amtshandlungen

Taufen

13. 10. **Romy Messerli** und
Roenzo Messerli
Weier, Schwarzenegg
27. 10. **Noemi Lynn Gugolz**
Allmend, Schwarzenegg
27. 10. **Seline Malou Blatter**
Bühl, Unterlangenegg

Trauungen

5. 10. **Stefanie & Christian**
Schäfer-Kropf, Chürzi, Eriz
19. 10. **Denise & Stefan Schiffmann-**
Rickenbacher, Steffisburg

Beerdigungen

18. 10. **Rosa Blaser, 1923**
Graben, Schwarzenegg
30. 10. **Verena Fahmi-Dauwalder, 1929**
Bühl, Eriz

Hilfe für andere

Im Oktober wurden folgende Kollekten gesammelt:

Kinderspitex Plus	43.-
Missionshilfswerke Schw'egg	641.-
Schule und Heim, Ramallah	53.-
Schweizerische Berghilfe	287.-
Haus Teba, Fahrni	395.-
Verein Familienschutz, Thun	369.-

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.

Johannes 1,14

«Das Wort ward Fleisch», ist ein so großartig wie schwieriger Satz. Aus einem Willen wird eine Tat, könnte man auch sagen. Aus einem Gedanken wird ein Mensch. Gottes Wesen und Wille sollten nicht abstrakt bleibe, sondern wirklich werden, fühlbar, anfassbar. Die Gebote Gottes sollten nicht mehr nur auf dem Papier stehen, sondern von einem Menschen gelebt werden. Jesus ist der Mensch gewordene Wille Gottes. Was Jesus sagt und tut, wie er lebt, entspricht dem Wesen Gottes. Darum ist Weihnachten so ein wichtiges Fest.



Wir bekommen eine erste Ahnung davon, wie Gott ist und wie er zu

uns ist. Gott ist einfach, bescheiden, seine Geburt in der Welt ist ohne besonderen Glanz. Glanz verbreiten die, die verstehen, was in Bethlehem geschieht: die Hirten, die Könige, die Engel. Der Glanz Gottes sind Menschen, die ihm vertrauen. Gott ist aber nicht nur bescheiden, sondern zugleich höchst anspruchsvoll. Der erwachsene Jesus sagt und lebt ein Gottvertrauen, das keine Grenze kennt – im Leben und im Sterben nicht. Und wie Jesus legen wir unseren Geist in Gottes Hände, weil Gott uns in seinen Himmel holt. Bescheidenheit und Anspruch, so ist Gott. Mehr brauchen wir nicht. Und unser Leben erfüllt sich. Mehr, als wir je hoffen könnten. *M. Becker*

Adventsfenster im Kirchgemeindehaus

Advents -

Die Kirchgemeinde Schwarzenegg lädt Klein und Gross ein, zu einer feierlichen Einstimmung in die Adventszeit

Am 3. Dezember um 19.00

Treffpunkt Kirchgemeindehaus
(Bei schlechter Witterung in der Kirche)

Gemeinsam machen wir einen kurzen, gemütlichen Spaziergang mit Geschichten und Liedern zum Advent

Im Anschluss Eröffnung des Adventsfensters mit Apero

Es freuen sich auf zahlreiche Besucher: die kleinen Künstlerinnen und Künstler vom Kinderznacht, mit Nadine Zurbrügg, der Seniorenchor mit Pfarrer Thomas Burri und weitere Mitwirkende

-Fenster

-Kerzen

-Spaziergang

-Lieder

-Geschichte

Gedanken zur Stillen Nacht ...

Die Geschichte der Geburt Christi ist eine Geschichte, die im Dunkeln, die am Rande spielt: Josef und Maria, zwei arme Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, bekommen in einem Stall am Rande Betlehems in der Provinz Judäa, am Rande des römischen Weltreiches, ihr Kind. Als Erste besuchen die Hirten sie, Außenseiter der Gesellschaft. Menschen, die im Dunkeln leben und die man gerne übersieht. Diesen Menschen wird als Erstes die Nachricht von der Geburt Christi verkündet. Das ist die Botschaft von Weihnachten, dass das Licht zu denen kommt, die im Dunkeln sind. Gott wird Mensch bei den Menschen, die in der „Stillen Nacht der Arbeiter und Arbeiterinnen“ besungen werden - einem Lied, gedichtet am Ende des 19. Jahrhunderts - und dennoch können sich viele Menschen darin wiederfinden. Da heißt es in den ersten beiden Strophen des oft verbotenen Liedes:

*Stille Nacht, traurige Nacht,
rings umher Lichterpracht!
In der Hütte nur Elend und Not,
kalt und öde, kein Licht und kein Brot,
schläft die Armut auf Stroh.*

*Stille Nacht, traurige Nacht,
hast du Brot mitgebracht?,
fragen hungrige Kinderlein.
Seufzend spricht der Vater: Nein,
bin doch arbeitslos!*

Gott wird Mensch, damit sich etwas ändert. Damit es nicht so bleibt, wie es ist, sondern die verkehrten Verhältnisse wieder in Ordnung kommen. Nichts anderes besingt die Gottesmutter in ihrem Lied nach der Geburt: «Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.» Das muss ich mir sagen lassen, der ich eher zu den Mächtigen gehören als zu den Niedrigen, eher zu den Reichen als zu den Hungernden. Gott ist parteiisch. Er schwebt nicht teilnahmslos über den Leiden dieser Welt.

M. Tillmann

... und aus dem Rat

Es macht Sinn, einmal über die eigenen **Werte** nachzudenken. Was motiviert, prägt und trägt mein Leben?

Im **Konflager** vom 23. – 26. Oktober befassten sich 21 Jugendliche mit diesem Thema. Bald wurde klar, Rücksichtnahme, Achtung, Hilfsbereitschaft, Anerkennung und Liebe sind die Grundwerte für ein gutes Zusammenleben. Doch die Palette persönlicher Wünsche ist gross und reicht von Reichtum und Schönheit bis Freiheit, Geborgenheit und Glaube. Im gemeinsamen Abendmahl wurden auch die Werte Jesu thematisiert: Hingabe, Vergebung und Versöhnung.

An der **Kirchgemeindeversammlung** ging es um Finanzen und Freiwilligenarbeit. Das Budget 2014 wurde verantwortungsvoll zusammengestellt, geht es hier doch um Treue und Verantwortung im Umgang mit fremdem Eigentum. Freiwillige Mitarbeit kann weder erzwungen noch diktiert werden. Leider konnte für den KG-Rat keine Ersatzperson gefunden werden. Die Liebe zur Kirche, zum christlichen Glauben, Ausdauer und Geduld sind hier die gefragten Werte.

Zum **Frauenfrühstück** versammelten sich über 90 Frauen im Kirchgemeindehaus. Symbolische Werte wie Kreuz, Taube, Rad etc. sind Erinnerungszeichen und Hilfen im Leben und im Glauben.

In der bevorstehenden **Retraite** stellen wir uns die Frage: Welche Werte sollen uns als Rat und Kirche Schwarzenegg prägen?

Eine wertvolle Adventszeit wünscht
Therese Fahrni

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus/Egg 5, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Natel: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni
Weggut, 3614 Unterlangenegg
Tel: 033 453 2473
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,
Daniel Aeschlimann, Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch